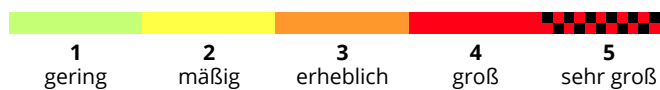
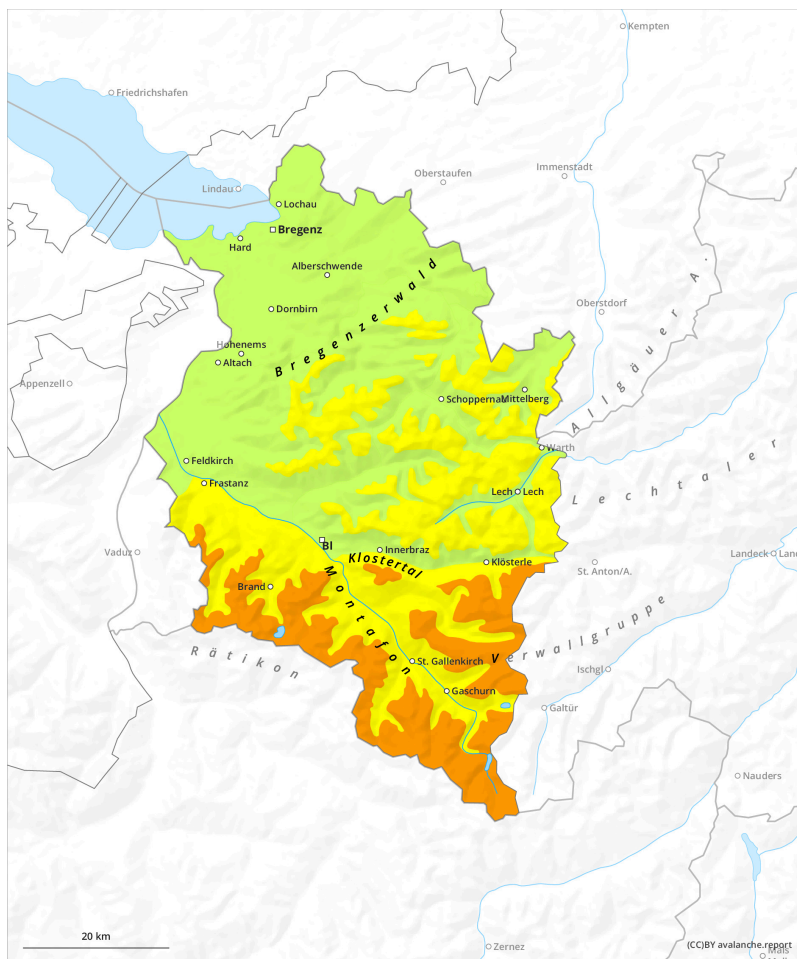
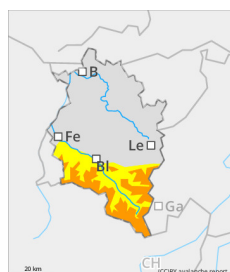


in höheren Lagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



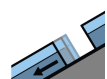
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 2. Februar 2025



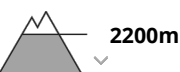
Altschnee



2000m



Gleitschnee



2200m

in höheren Lagen sind Lawinen stellenweise leicht auslösbar.

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen leicht auslösen. Diese sind meist mittelgroß. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sind vor allem im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und defensives Verhalten. In tieferen Lagen ist die Gefahr mäßig. Spontane kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Der Neuschnee vom Wochenanfang liegt vor allem schattseitig auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Mit teils starkem Südwind wurde dieser in hochgelegenen Lagen und exponierten Bereichen umfangreich verfrachtet. Der Tribschnee ist vor allem schattseitig teilweise nur schwach bis mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig. Lawinenauslösungen sind vor allem innerhalb der oberflächennahen Schichten und am Übergang zum Altschnee möglich. Oft wurden die Tribschneeansammlungen überschneit und sind somit kaum erkennbar. Sonnseitig ist der letzte Neuschnee bereits wieder gebunden. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperm Boden.

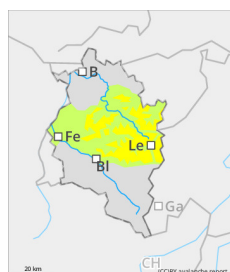
Wetter

Meist sonniges, leicht föhniges Wintersportwetter mit guten Sichtbedingungen. Der Wind sollte sich größtenteils moderat verhalten. Mehr Wolken in der Silvretta und im Rätikon. Temperatur in 2000m: -7 bis -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

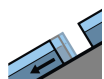


Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab

am Sonntag, 2. Februar 2025



Altschnee



Gleitschnee



Vorsicht an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen noch auslösen. Dies vor allem oberhalb etwa 2000m an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist klein bis mittelgroß. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sind vor allem im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Spontane meist kleine Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Der Neuschnee vom Wochenanfang liegt vor allem schattseitig auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Mit teils starkem Südwind wurde dieser in hochgelegenen Lagen und exponierten Bereichen umfangreich verfrachtet. Der Triebsschnee ist vor allem schattseitig teilweise nur mäßig mit der Altschneeeoberfläche verbunden und stellenweise störanfällig. Lawinenauslösungen sind vor allem innerhalb der oberflächennahen Schichten und am Übergang zum Altschnee möglich. Oft wurden die Triebsschneeansammlungen überschneit und sind somit kaum erkennbar. Sonnseitig ist der letzte Neuschnee bereits wieder gebunden. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperm Boden.

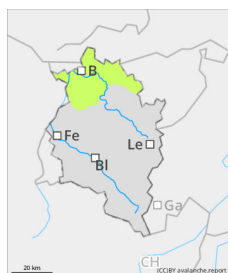
Wetter

Meist sonniges, leicht föhniges Wintersportwetter mit guten Sichtbedingungen. Der Wind sollte sich größtenteils moderat verhalten. Mehr Wolken in der Silvretta und im Rätikon. Temperatur in 2000m: -7 bis -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest.

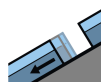
Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 2. Februar 2025



Gleitschnee



Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An sehr steilen Grashängen können sich meist kleine Gleitschneelawinen von selbst lösen.

Schneedecke

Mit teils starkem Südwind wurde der jüngste Neuschnee in hochgelegenen Kammlagen und exponierten Bereichen verfrachtet und im Nordsektor auf einer lockeren Schneeoberfläche abgelagert. Sonnseitig ist der letzte Neuschnee bereits wieder gebunden. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperem Boden.

Wetter

Meist sonniges, leicht föhniges Wintersportwetter mit guten Sichtbedingungen. Der Wind sollte sich größtenteils moderat verhalten. Mehr Wolken in der Silvretta und im Rätikon. Temperatur in 2000m: -7 bis -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.